

Ein Ski-Disneyland à la française

Nur wenige hundert Meter hinter dem Ortsausgang von Bourg d'Oisans zeigt ein nüchterner Wegweiser dem Reisenden den Weg nach „Alpe d'Huez“ an. Froh, der endlosen Monotonie des Tales zu entrinnen, biegt der Urlauber nach links in ein rasch ansteigendes Seitental ein. Erleichternd die Information durch überdimensionale Straßenschilder, daß den Reisenden nurmehr 20 Straßenkehren vom Zielort trennen. Jenseits der französischen Ferienzeit war uns zumindest die lärmende Langeweile endloser Staus erspart geblieben.

Nach dem beinahe obligaten Anlegen der Schneeketten erscheint der Kehre um Kehre dokumentierte Anstieg zur Hochalm wie ein befreienendes Erlebnis. 17-14-08 – schon nähern wir uns dem alten Huez. Ein Hauch von Bergromantik steigert die Erwartung auf das bevorstehende Ende der Reise. Breit schlängelt sich die bestens angelegte Paßstraße den Berg hinauf nach „Alpe“. Wohlklingend der Name in den Ohren des passionierten Skiläufers, steht er doch für höchsten Skigenuss „à la française“.

In der untergehenden Sonne liegt es da, das Mekka der Skialternativen. Wie eingepaßt in eine überdimensionale Schüssel liegt der am

Reißbrett entstandene Skiorf am Fuße sanft ansteigender baumloser Hänge. Wie Tentakeln eines winterlichen Oktopus streckt der Skiorf die vom Ortskern ausgehenden Liftanlagen in Richtung der umgebenden Berglandschaft aus. Abendliche Ruhe auf den Pisten steht im krassen Gegensatz zu dem geschäftigen Treiben auf den eingeschneiten Straßen. Abreise – Anreise, Après-Ski und Avant-Ski verleihen dem Ortskern die Geschäftigkeit einer mitteleuropäischen Innenstadt. Wohl dem, der als Neuankömmling bestens verschenkt mit Ortsplan und „Bon de séjour“ die gebuchte „Résidence“ bald erreicht.

Gut schläft man in den modernst eingerichteten Wohnungen, angenehm die komfortable Nüchternheit der durch Mikrowellenherd und Staubsauger aufgewerteten Unterkünfte. Wären da nicht die nächtens lärmenden, häufig englischsprachigen Mitbewohner, die Ankunft, Abschied oder auch nichtfeiernd Urlaubsfrohsinn in die Bergwelt grölten.

Erwachen am Morgen – Natur – Schnee – Ski. Doch zunächst ein Gang in die Ladenpassage, wo zunächst die erforderlichen „Bons“ für den Eintritt ins „Disneyland im Schnee“ erstanden werden müssen. Schlange vor der

„École de Ski français“, vor der „Caisse des Remontées-mécaniques“ und im Sportgeschäft. Das Warten lohnt sich. Eine schier unergründlich große Anzahl von Skimodellen, von Monoskis und Snowboards bieten sich an. Vormittags- Nachmittags- und Ganztageskurse, Tiefschnee, Freestyle- und Snow-

ne“ sind die Top-Hits unter den Pisten, „schwarz“ nach der Bezeichnung und in aller Munde. Von dort oben erstrecken sie sich hinunter ins Tal, wo man ihre Namen immer wieder hört – und die auf ihnen vollbrachten Großtaten. Jedoch zunächst einmal bringen die unteren Lifte die Urlauber auf die leichteren Trassen rund um den „Plat des Marmottes“. Autobahnen gleich führen breite Pisten von den Bergstationen der



... aus der sich die Lifte an den Hang hochziehen.

boardkurse versprechen Fortschritt auf dem Medium Schnee –, Urlaubsbühne für eine Woche. Ein Anfänger-, Einsteiger- und Gesamtgebietpaß ermöglichen Selbstbewertung und -beschränkung von der ersten Urlaubsstunde an.

Der Ladenpassage entronnen sucht der Ankömmling skihungrig den Weg auf die Piste. Dort weiß er sich endlich im Märchenland. Wie reife Früchte am Baum hängen die Liftanlagen an den bis an die Residencies reichenden Pisten. Lediglich zum „Club Méditerranée“, der standesgemäß auf einer Anhöhe über den übrigen Gebäuden platziert ist, ist's einen Steinwurf, das heißt einen Sessellift weit. Die Wahl fällt schwer zwischen der Vielzahl von Aufstiegshilfen.

Am liebsten möchte man gleich hoch – hinauf zum Pic Blanc, der mit einer Höhe von 3330 m den Ort überragt. „Le Tunnel“ und „La Saren-

„Télécabines“ hinab in den Ort. Unterwegs bieten sich großartige Blicke auf die umliegenden Bergmassive.

In der Ferne lassen sich die umliegenden Ausflugsziele erahnen: So erschließt sich ein Blick auf das benachbarte Auris-en-Oisans, das an das Pistennetz über die Bahnen des „Signal de l'homme“ bestens angebunden ist. Dort, hinter der flachen Bergkuppe, verbirgt sich der noch weniger bekannte Nachbarort, der geschickt die Vorteile einer modernen Retortenstation mit der Heimeligkeit eines Bergdorfes verbindet. Auf der anderen Seite lockt die Abfahrt hinab nach Oz-en-Oisans, dessen moderner Abfahrts „Oz-Station“ den Endpunkt einer phantastischen Abfahrt bildet. Sportliches Skifahren verbindet sich auf der Abfahrt entlang der „Piste de Poutran“ mit dem Erleben schöner Bergwelt zu einem wunderbaren Gefühl von Harmonie.



Wie eingepaßt in eine überdimensionale Schüssel ...

Nicht minder attraktiv ist die Abfahrt in ein weiteres Seitental, das auch heute noch als Geheimtip gelten mag. In Villard-Reculas wähnt sich der Skifahrer fernab des Massentourismus. Am Ende der „Souveraine“ fühlt sich auch der Verwegenste beim Anblick der dortigen Skihütte in längst vergessene Tage versetzt. Die hölzerne Terrasse lädt ebenso wie der offene Kamin in der guten Stube zum Verweilen ein. Nach erfolgter Kräftigung stellt die „Piste de la Foret“ eine weitere Herausforderung dar.

Ein wenig schmerzt es schon, in das eigentliche Gebiet von „Alpe d'Huez“ zurückzukehren, sind doch mitunter die Vielfalt von Eindrücken und das Bedürfnis nach Erholung nicht immer auf einen Nenner zu bringen. Hier sind es die Paraglider, dort die Snowboardfahrer, hier die Monoskiläufer und dort die Motorsegler, die die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Allenthalben herrscht geschäftiges Treiben.

Kinder mit zufriedenen Gesichtern werden von entspannten Eltern aus der Obhut der „Moniteurs“ der „École de Ski français“ entgegengenommen. Am Ende der Woche wird anlässlich des obligaten Tests ein weiterer „Stern“ als Ausdruck verbesserter Leistungen zu erringen sein.

H. Klausmann

Schnee sicher vorhanden

Nicht nur um eine bessere Organisation und Reiseleitung hat sich der Reiseveranstalter Kidaisch Sport und Reisen gekümmert, sondern auch um schneesichere Gebiete. Dazu hat er vor allem hochgelegene Wintersportorte in Frankreich, Italien, Österreich und der Schweiz in sein umfangreiches Programm aufgenommen. Als kleinen Leckerbissen für Fortgeschrittene und gute Skiläufer empfiehlt er ein Programm mit dem Namen

„Skiguiding“. Hier werden längere und mehrere Abfahrten gut zusammenge stellt und gemeinsam mit den Skilehrlern „abgefahren“ (Obere Weinsteige 46, W-7000 Stuttgart 70, Tel: 07 11/76 40 08, Fax: 07 11/7 65 62 50). SL

Ski total

In Hochsavoyen, zwischen dem Genfer See und dem Mont Blanc, hat die schneeschere Lage einige Wintersportzentren entstehen lassen, die manchmal als „Skidörfer aus der Retorte“ gekennzeichnet werden. Aber das ist nicht ganz fair: Das quicklebendige, aber dabei umweltbewusste Flaine zum Beispiel mit seinen 31 Skiliften und 150 km Pisten hat die Autos auf die Parkplätze am Ortsrand verbannt, damit man die vielfältigen Angebote – auch für die Kinder – ungestört nutzen kann. Als Quartiere stehen neben guten Hotels Appartements und Chalets zur Verfügung. Mehr dörflichen Charakter hat La Clusaz, das auch dem Langläufer viel bietet. Und ganz Anspruchsvolle können direkt am Mont Blanc von Chamonix aus mit Bergführer bis

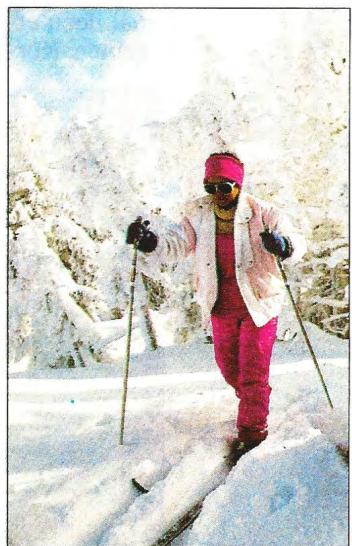


Foto: Maud Girault

in 3800 m Höhe die Bretter anschnallen (Vertretung für Deutschland: Maud Girault, Memelstr. 45, W-4300 Essen 15, Tel: 02 01/46 55 21, Fax: 02 03/46 10 54). GD

Wenn Ärztinnen reisen Dann zählt auch die Schwingung.

(we) Keine Frage: Chaos-Musik löst Chaos in uns aus. Barockmusik hingegen beruhigt. Ähnliches gilt für Farben. Ähnliches gilt für Formen. Ähnliches gilt für die Umwelt. Das Innere spiegelt sich selbst im Äußeren. Und umgekehrt: Eine harmonische Umgebung strahlt zurück.

Daher: Wählen Sie Ihr Urlaubs-Domizil nach Ihren Neigungen. Wählen Sie Ihr Urlaubs-Domizil so, daß die Umgebung das gewünschte emotionale Feld ausstrahlt.

Unser Haus liegt auf einem Hügel. In Tirol. Eingebettet in wundervolle Natur. 18 Minuten von Innsbruck entfernt. Wir bieten sechs Restaurants, ein phantastisches Essen, Tennisplätze, ein Panoramabad und eine Felsgrotten-Sauna. Wir bieten eine gepflegte Atmosphäre. Unaufdringlich. Locker. Eine romantische Schwingung der Freizeit. Mit Harfen-Klängen und einer Piano-Bar. Unser therapeutischer Ansatz heißt: Freiheit. Ihre Wahl. Schönheit. Unser Flair.



STEIGENBERGER
Alpenkönig

A-6103 REITH/SEEFELD
TEL.: (00 43) 52 12/33 20-0
FAX: (00 43) 52 12/33 20-7 00
HERZLICH WILLKOMMEN

JAPAN-TECHNIK, TEMPEL, TRADITIONEN

Erleben Sie das Land der Gegensätze vom 8. Mai bis 22. Mai 1992

Auf dieser außergewöhnlichen Studien-Reise möchten wir Ihnen das traditionelle Japan mit seiner Geschichte und Kultur, aber auch das moderne Japan näherbringen. Von Tokio bis Nagasaki lernen Sie die schönsten und reizvollsten Stätten des Landes kennen.

Bezaubernde Klöster, Gärten, Tempel und Schreine, aber auch die Begegnung mit historischen Orten des großen Japanforschers Engelbert Kaempfer, die für das traditionelle Japan stehen, werden Sie ebenso faszinieren, wie pulsierende Städte, Technik, Styling und Export, die das heutige moderne Japan geprägt haben.

Gehen Sie mit auf Entdeckungsreise, und begleiten Sie uns in das Land der Gegensätze.

Preis p. P. im Doppelzimmer
inkl. Flug ab/bis Frankfurt ab DM **7450.-**

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen

Strickrodt & Bangemann

Goethestraße 18-20 · 3000 Hannover
Telefon 05 11/1 60 82 50